

Verantwortlich: Stadtwerke Murrhardt	Vorlage: 023/2026					
	Datum: 23.03.2026					
	Aktenzeichen: s551.31					
	Termin	Status	öffentl./ nicht öff.	Beschluss- ergebnis		
				J	E	N
Gemeinderat	26.03.2026	Beschluss	Ö			
Freibadsaison 2026						
Anlagen:						

Beschlussantrag:

Der Gemeinderat nimmt von den Ausführungen der Geschäftsführung der Stadtwerke Murrhardt hinsichtlich Personalsituation, Saisonvorbereitung, Kioskbetrieb, technische Vorbereitungen und Ideen zur Steigerung der Attraktivität Kenntnis.

Der Gemeinderat beschließt die Saisonzeiten für das Freibad im Trauzenbachtal wie folgt: Die Freibadsaison beginnt am 9. Mai und endet regulär am 13. September. Bei geeigneter Witterung kann die Saison maximal um eine Woche bis zum 20. September verlängert werden. Am 27. September findet das jährliche Hundeschwimmen statt.

I. Sachverhalt

Personalsituation

Mit der Bestellung von Herrn Weis zum Leiter Badebetrieb des Freibads im Trauzenbachtal haben die Stadtwerke Murrhardt die Voraussetzungen für einen rechtssicheren Badebetrieb in Eigenregie in dieser Saison geschaffen. Vorausgegangen war eine Qualifizierungsmaßnahme, die Herr Weis berechtigt, die Berufsbezeichnung Fachkraft für Bäderbetriebe zu führen.

Seit 01.02.2026 verstärkt Herr Wais als Rettungsschwimmer und Stellvertreter Herrn Weis. Für den Bereich Kasse ist eine Person, die bereits in den vergangenen Jahren beschäftigt war, auf geringfügiger Basis unter Vertrag. Weitere 2 Beschäftigte werden derzeit per Stellenausschreibung gesucht.

Im Bereich Reinigung übernimmt eine Reinigungskraft der Stadtwerke Murrhardt Reinigungsaufgaben während der Saisonöffnungszeiten. Weitere 2 Stellen auf Basis geringfügiger Beschäftigung sind derzeit vakant und ausgeschrieben.

Ähnlich gestaltet sich die Situation bei den Aufsichtspersonen, die teils bereits eingestellt, teils noch vakant sind.

Saisonvorbereitung

Die Vorbereitung der Saison 2026 läuft derzeit auf Hochtouren. Becken und Beckenüberlauf werden gereinigt sowie der Kinderspielplatz und Trampolinbereich aufgehübscht. Die Desinfektions- und Wasseraufbereitungsanlagen werden derzeit nach und nach in Betrieb genommen sowie u. a. Leitungen gefüllt und die Filter gespült. Kurz vor Saisonbeginn steht die Auswinterung von Sitzgelegenheiten und Beschattungen auf dem Programm.

Kioskbetrieb

Mit Frau Papadopoulos betreibt eine bewährte und sehr engagierte Pächterin weiterhin das Kiosk und verwöhnt die Badegäste mit den bekannten Leckereien. Ihr Vertrag läuft noch bis einschließlich 2027.

Technische Vorbereitungen

Auch in diesem Jahr stehen einige bauliche Maßnahmen für einen ungetrübten Badespaß auf dem Plan. In den Damen- und Herrenduschen wird derzeit eine neue Steuerung für die Duschen installiert und anschließend die Fliesen im Bereich der Installation wieder ergänzt. Auslöser war ein Defekt der Steuerung sowie das Fehlen von Ersatzteilen aufgrund der Überalterung des bisherigen Systems.

Im Schwimmbereich des Beckens erfolgen in den nächsten Tagen Verpressarbeiten zur Abdichtung des Bodens.

Ins Register Mängelbeseitigung fallen Anstricharbeiten im Schwallwasserbehälter und im Schwimmbecken. Im Schwallwasserbehälter wurde im letzten Jahr der Anstrich erneuert. Dieser hat sich flächenhaft und folienartig abgelöst und zeitweise die Umwälzpumpen verstopft und den gesamten Betrieb gefährdet. Die Fa. Savecon ist bereits mit Vorarbeiten zur Mängelbeseitigung tätig.

Im Schwimmbecken hat die aufgebrachte Beschichtung eine fleckenartige Optik entwickelt, deren Ursache bislang nicht bekannt ist. Die Fa. Savecon wird im Nichtschwimmbereich den Anstrich erneuern. Wenn die Nacharbeit dauerhaft und erfolgreich bleibt, sollen evtl. für das restliche Becken weitere Maßnahmen festgelegt werden.

Die Breitwasserrutsche wurde in den vergangenen Jahren bereits instandgesetzt. Ursache war eine zu schwache Konstruktion des Rutschenkörpers, so dass Bewegungen und Verwindungen entstanden, die zur Rissbildung in der Rutschfläche führten. Um ein Wiederauftreten von Rissen zu vermeiden wurden Angebote zur Versteifung der Rutsche eingeholt. Die Maßnahme soll – sofern Kapazitäten im Metallbau bestehen – vor der Saison durchgeführt werden.

Damit auch die Kleinsten Ihre Freude im Wasser haben, sorgen wir für eine normgerechte Temperierung des Kinderbeckens. Bislang erfolgte das Aufwärmen über die Absorberanlage auf dem Dach. Bei entsprechend trüber Witterung reichte die Wärmeleistung zur Beheizung nicht aus. Als Lösung wurde ein Wärmetauscher im Technikraum für das Kinderbecken installiert. Zukünftig soll die Beheizung des Kinderbeckens durch die Zentralheizung des Freibads erfolgen. Hierzu ist die Verlegung einer Nahwärmeleitung zwischen dem Heizraum und dem Technikraum des Kinderbeckens geplant. Durch die Nahwärmeleitung kann über den Wärmetauscher das Heizwasser des Heizkessels auf das Badewasser des Kinderbeckens übertragen werden. Die Realisierung der Nahwärmeleitung erfolgt erst nach der Saison, um das Gelände nicht in Mitleidenschaft zu ziehen. Für die anstehende Saison ist die Beheizung durch die mobile Heizzentrale (Hotmobil) der Stadtwerke, die ihre Wärme über den Wärmetauscher zum Kinderbecken transportiert, gewährleistet.

Ideen zur Steigerung der Attraktivität des Bades

Wenngleich das Freibad im Trauzenbach überwiegend von Stammgästen genutzt und im Einzugsbereich sehr bekannt ist, dürfen auch wir uns den weiteren Entwicklungen nicht verschließen. Andere Bäder machen es vor. Teils kostenintensive Events und Veranstaltungen aber auch kleinere Aktionen zur Attraktivitätssteigerung prägen die Bäderlandschaft in der Umgebung. Wir beabsichtigen keine überdimensionierten Veranstaltungen. Vielmehr geht es darum, mit wenig Aufwand einen Mehrwert für die Badegäste zu erzeugen. Im besten Fall spiegelt sich dies in einer stabilen oder sogar gesteigerten Zahl an Badegästen wieder. Wir werden uns im Kreise der Stadtwerke mit dem Thema auseinandersetzen und haben hierzu auch den Freibadverein kontaktiert.

Saisonzeiten

Aus kommunaler und regionaler Sicht erscheint ein Saisonbeginn am 9. Mai sinnvoll. Vergleichbare Bäder in der Umgebung, beispielsweise in Backnang (Saisonstart teils bereits zum 1. Mai) sowie in Oppenweiler (Saisonstart im Vorjahr am 5. Mai), eröffnen ihre Freibadsaisons regelmäßig früher. Ein Saisonstart am 9. Mai trägt damit sowohl den Erwartungen der Bevölkerung als auch der regionalen Vergleichssituation Rechnung. Zudem ist nach allgemeinen Erfahrungswerten ab Anfang Mai zunehmend mit stabileren und wärmeren Wetterlagen zu rechnen. So könnte Badebetrieb bereits am verlängerten Wochenende von Christi Himmelfahrt (14. Mai) angeboten werden.

Als reguläres Saisonende wird der 13. September vorgesehen. Um flexibel auf eine günstige Witterungsentwicklung reagieren zu können, soll die Möglichkeit bestehen, die Saison um eine Woche bis zum 20. September zu verlängern.

Das traditionelle Hundeschwimmen soll am 27. September stattfinden und bildet den Abschluss der Freibadsaison.

II. Finanzielle Auswirkungen

Alle Maßnahmen werden im Rahmen des genehmigten Wirtschaftsplanes abgewickelt.